



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 01.12.2022 im Jahnhalle, Jahnstraße 2 in Weinstadt-Endersbach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 18:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Frau Hanna Bernhardt
Herr Friedrich Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Roland Ebner
Herr Christian Felger
Herr Wolf Dieter Forster
Herr Volker Gaupp
Frau Doris Groß
Herr Ernst Häcker
Herr Jens Häcker
Herr Michael Koch
Herr Julian Künkele
Frau Denise Nitsch
Frau Dr. Annette Rebmann
Herr Richard Schnaitmann
Frau Isolde Schurrer
Herr Dr. Manfred Siglinger
Frau Andrea Weber
Herr Ulrich Witzlinger
Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Frau Julia Schock

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Samuel Herbrich
Herr Uwe Hoffmann
Frau Larissa Hubschneider
Frau Daniela Mayenburg
Herr Christof Oesterle
Frau Ina Steiner

Außerdem anwesend:

Erster Bürgermeister Deißler
Pressevertreter
Vertreter des Jugendgemeinderats
externer Referent
städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Antrag des Weinstädter Jugendgemeinderats auf kostenlose Menstruationsprodukte an Schulen und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit BU Nr. 216/2022
3. WeinStadtMarketing w.V. BU Nr. 217/2022
 - Bericht über die Verwendung der Zuschussmittel im Jahr 2020 und 2021
 - Antrag auf Zuschussmittel für die Jahre 2023 und 2024
 - Antrag der Vereinigung Weinstädter Unternehmer e.V. auf Ausgleich eines Abmangels
4. Entwicklung des Dorfladens Schnait BU Nr. 236/2022
 - Gewährung eines Zuschusses zur Mitgliedergewinnung
5. Erneuerungsmaßnahme „ehem. Birkel-Areal“ - Abschluss der Sanierung BU Nr. 202/2022
6. Beschluss einer Vorkaufsrechtssatzung „In den Ländern“ im Stadtteil Endersbach BU Nr. 212/2022
7. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 7.1. Heizung in der Grundschule Beutelsbach

1. Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Antrag des Weinstädter Jugendgemeinderats auf kostenlose Menstruationsprodukte an Schulen und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit BU Nr. 216/2022

Der Jugendgemeinderat macht von seinem Rederecht Gebrauch. Frau Lenz, Vertreterin des Jugendgemeinderats, erläutert den Antrag.

Herr Kurz Meyer, Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, hält einen kurzen Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadträtin Schurrer bedankt sich beim Jugendgemeinderat für die Arbeit und den gestellten Antrag. Allerdings sei ihre Fraktion zu dem Schluss gekommen, die Menstruationsartikel müssten nicht in der geplanten Menge zur Verfügung gestellt werden, es reiche auch die Hälfte. Immerhin könne sich die Jugend ansonsten auch behelfen. Es sei sicherlich kein Problem, sich im „Notfall“ gegenseitig auszuhelfen beziehungsweise im Schulsekretariat um Unterstützung zu bitten. Außerdem dürfe man die Verantwortung der Eltern, insbesondere der Mütter, nicht völlig außer Acht lassen. Die Fraktion der FWW beantragt, den Beschlussvorschlag abzuändern und nur die Hälfte der geplanten Menstruationsartikel anzubieten.

Stadträtin Dr. Rebmann vertritt eine gegenteilige Meinung. Sie halte den Antrag des Jugendgemeinderats für gut und unterstütze daher den Beschlussvorschlag. Ein Malheur könne immer mal wieder geschehen und daher sei es sicher sinnvoll, den Mädchen eine gewisse Blamage zu ersparen. Außerdem könne man im Fall der Fälle nicht erst Freundinnen um Hilfe bitten oder sich ins Schulsekretariat begeben. Die Menstruation sei immerhin eine sehr persönliche Sache und solle das auch bleiben.

Stadtrat Witzliger unterstützt den Vorschlag der Verwaltung.

Stadtrat Künkele stimmt ebenfalls zu. Er halte den Antrag des Jugendgemeinderats für gut. Außerdem seien die bereit gestellten Produkte weder dazu gedacht noch dafür geeignet, sich für mit dem ganzen Monatsbedarf einzudecken. Es handle sich wirklich nur um ein Angebot für den Notfall. Außerdem könne man ja zunächst einmal beobachten, wie das Angebot bei den Jugendlichen ankomme und dann bei Bedarf die Menge entsprechend anpassen.

Oberbürgermeister Scharmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus der Beratungsunterlage abstimmen, da es sich hier um den weitergehenden Vorschlag im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag der FWW handle.

Der Gemeinderat fasst daraufhin mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag des Jugendgemeinderats zur Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte an den weiterführenden Schulen, der Mensa und der Schulsozialarbeit am Campus Bildungszentrum, sowie im Haus der Jugendarbeit zu entsprechen.

3. WeinStadtMarketing w.V. BU Nr. 217/2022
- Bericht über die Verwendung der Zuschussmittel im Jahr 2020 und 2021
- Antrag auf Zuschussmittel für die Jahre 2023 und 2024
- Antrag der Vereinigung Weinstädter Unternehmer e.V. auf Ausgleich eines Abmangels

Frau Beißwenger, Geschäftsstelle WeinStadtMarketing w.V. und Herr Mack, Vorsitzender des WeinStadtMarketing w.V., halten einen kurzen Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger, was mit den Restmitteln geschehen solle, erwidert Herr Mack, diese würden an die Stadt Weinstadt zurückfließen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

a) Kenntnisnahme der Mittelverwendung in den Jahren 2020 und 2021

b) Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu, den WeinStadtMarketing w.V. in den Jahren 2023 und 2024 mit einem Jahresbetrag in Höhe von jeweils 15.000 Euro zu unterstützen.

c) Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Vereinigung Weinstädter Unternehmer e.V. zum Ausgleich des in den letzten Jahren entstandenen Abmangels in Höhe von 19.630 EUR aus den bereits gewährten Mitteln für die Weihnachtsbeleuchtung 2022 zu.

4. Entwicklung des Dorfladens Schnait BU Nr. 236/2022
- Gewährung eines Zuschusses zur Mitgliedergewinnung

Oberbürgermeister Scharmann hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage.

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, seine Fraktion halte es für sinnvoller, den Betrag von 60 Euro auf die ersten beiden Mitgliedsjahre gleichmäßig zu verteilen.

Stadtrat Ebner beantragt mit Blick auf die Haushaltslage, den Zuschuss zunächst auf die ersten 50 Mitglieder zu beschränken und den Beschlussvorschlag entsprechend abzuändern.

Laut Stadtrat Künkele stehe die SPD-Fraktion hinter dem Verwaltungsvorschlag.

Stadtrat Zimmerle stellt fest, in Schnait gebe es keine Postfiliale mehr. Er frage sich daher, ob der Dorfladen innerhalb seiner Öffnungszeiten nicht auch die Postfiliale übernehmen können. Oberbürgermeister Scharmann führt aus, diese Frage sei bereits geprüft worden und der Dorfladen habe durchaus seine Bereitschaft signalisiert. Allerdings scheitere dies an den begrenzten räumlichen Möglichkeiten. Eine Postfiliale brauche beispielweise für die Lagerung von Päckchen und Paketen eine gewisse Lagerfläche und dies sei in den derzeitigen Räumen des Dorfladens einfach nicht gegeben. Im Übrigen, so der Oberbürgermeister weiter, liefen derzeit auch noch andere Gespräche wegen einer Postfiliale und eines Lebensmittel Ladens. Die Ergebnisse stünden noch aus.

Stadtrat Witzlinger begrüßt die Initiative der engagierten Bürger aus Schnait und kann dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Bei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung handelt es sich um den weiterführenden, weshalb Oberbürgermeister Scharmann zunächst hierüber abstimmen lässt.

Der Gemeinderat fasst daraufhin mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Zuschuss an den Dorfladen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern in Höhe von maximal 6.000 EUR im Jahr 2023. Es gelten die Maßgaben aus der Beratungsunterlage.

**5. Erneuerungsmaßnahme „ehem. Birkel-Areal“ BU Nr. 202/2022
- Abschluss der Sanierung**

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Die Sanierungsabrechnung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „ehem. Birkel-Areal“ wird beschlossen.**

**6. Beschluss einer Vorkaufsrechtssatzung BU Nr. 212/2022
„In den Ländern“ im Stadtteil Endersbach**

Der Gemeinderat verzichtet auf einen Sachvortrag und eine Aussprache und fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung der Vorkaufsrechtssatzung „In den Ländern“ im Stadtteil Endersbach mit dem Lageplan vom 25.10.2022 und der Begründung zu.

**7. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
7.1. Heizung in der Grundschule Beutelsbach**

Stadtrat Ernst Häcker berichtet, bei der Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule Beutelsbach sei festgestellt worden, dass die Räumen ständig überhitzt und die Thermostate voll aufgedreht seien. Er bittet um Überprüfung.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer